

Breter = Verkauf.

Kieferne Breter $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Zollige sind eine Partie wieder angekommen und verkauft Stück-, Klotz- und schockweis zu möglichst billigen Preisen

J. G. Freyberg, am Grimma'schen Steinwege.

Verkauf. Gestickten Einsatz und Ansatz in Tacconet und Mull, in hübschen Mustern, empfiehlt
Gottlieb Röber, Petersstraße Nr. 32.

Zu verkaufen steht billig ein Sopha in der Reichsstraße Nr. 543, im Hofe links zwei Treppen hoch.

Ein noch gut erhaltenes Auditorien-Mobilier, bestehend in einem Katheder, acht langen Tafeln und dazu gehörigen Stühlen und Bänken, ist zu verkaufen auf der Quergasse Nr. 1343 parterre.

Zu verkaufen sind zwei Jagdgewehre, eine einfache Flinte für 5 Thlr. und eine Büchse für 10 Thlr., bei dem Buchdrucker Elbert, im kleinen Fürstencollegium.

Leipziger Chocolaten und Cacaomassen

aus der Fabrik von C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Das Pfd. zu 32 Loth, in 5 oder 10 Tafeln.

Feine Gewürz-Chocolaten à Pfd. 6, 7, 8 Gr.,

f. Vanille dergl. à Pfd. 9, 11, 14 und 16 Gr.,

f. Speise-Chocolate à Pfd. 10 und 12 Gr.,

süße Mandel Chocolate à Pfd. 12 Gr.,

Gesundheits-Chocolate à Pfd. 8 Gr.,

f. Cacaomasse à Pfd. 8 Gr.,

süße Gersten-Chocolate à Pfd. 12 Gr.,

Suppen-Chocolate à Pfd. 4 Gr.,

Gewürz-Chocolate, das Pfd. zu 24 Loth, à Pfd. 4 Gr.

Bei Abnahme von Partien wird ein bedeutender Rabatt gegeben.

Auch werden sämtliche Chocolaten und Cacaomassen in den hiesigen Handlungen der Herren Weinich & Comp., Apel & Brunner, F. W. Wirth, Heinrich Schomburgk, C. W. Aurich, C. W. Heyne, J. G. Wappler zu gleichen Preisen verkauft und sind daselbst Preiscourante gefälligst zu entnehmen.

Die eleganten farbigen Umschläge, so wie jede einzelne Tafel, sind mit einer Ansicht der Stadt Leipzig, Littera und Nummer der Sorte und meiner Firma zur Bezeichnung der Echtheit versehen. Leipzig, im August 1834.
C. G. Gaudig.

Neue Häringe

empfehlen frische Sendung, ganz fett, das Stück 9 Pf. und 1 Gr., in Schocken billiger,
E. G. Lausch, im Schubmachersgäßchen.

Zu kaufen gesucht wird sofort in der Nähe von Leipzig eine Schenke zu 3 bis 4000 Thlr. und ein Landgut von 2 bis 4000 Thlr. Das Nähere durch E. F. Springer, in Eutritzsch.

Anerbieten. Für billige Vergütung können kleine Mädchen gründlichen Unterricht in weiblichen Arbeiten, im Französischen, im Clavierspielen und mehreren für Kinder nöthigen Kenntnissen, erhalten. Das Nähere erfährt man auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1180, eine Treppe hoch.

Anerbieten. Ein ordentliches arbeitsames Mädchen kann sogleich einen Dienst finden in der Grimma'schen Gasse Nr. 611, im Hintergebäude.

Gesuch. Ein Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß, kann im Weinsasse einen Dienst erhalten. Das Nähere daselbst zu erfragen bei Herrn Ahlers parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welche sogleich antreten kann, und mit guten Attestaten versehen ist. Petersstraße Nr. 77, im Hofe 2 Treppen hoch.

 Dienstgesuche. Zu bevorstehende Michaeli d. J. suchen nachstehende empfehlungs-werthe weibliche Subjecte sowohl in als auch außer Leipzig durch Vermittelung des seit 1804 bestehenden Versorgungs-Comptoirs M. Stock hier (a. d. neuen Kirchhofe Nr. 262) ein Dienstantritt als 1) Köchinnen, 2) in Verkauf als Ladenmädchen, 3) Jungemagd, 4) Haus- und Stuben- und Kindermädchen u. u.